



Vinum

Pressemitteilung, Mainz/Zürich, 31. Oktober 2019

VINUM Weinguide Deutschland 2020: Rheinhessen – Wonnegau und Roter Hang vorne

Mainz, 31.10.2019.

Das Können der Winzer in Rheinhessen war stark gefragt in 2018 mit seinem Sommer der Extreme. An ein «übliches» Vorgehen war nicht zu denken. Dennoch haben es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Betriebe geschafft, gute und sehr gute Qualitäten auf die Flasche zu bekommen. «Es waren vor allem die «Brunnenlagen» mit guter Erdfeuchtigkeit, die wahrlich große Weine hervorbrachten», resümiert Dr. Eckhard Kiefer, Leiter der Verkostungen des VINUM Weinguides in Rheinhessen. Gemeint sind damit Lagen wie das Morsteiner Brunnenhäuschen oder auch das Niersteiner Pettenthal – mit dem Hintergrundwissen, dass «Pette» vom Mittelhochdeutschen für «Unke» herrührt, die sich bekanntermaßen in Feuchtgebieten wohl fühlt. Wichtig wird, sollte sich solch eine Klimaverschiebung auch in Rheinhessen durchsetzen, auch das Schielen auf Weinbergstechniken südlicher Länder. Vorreiter wie Keller (Flörsheim-Dalsheim), Wittmann (Westhofen) oder Battenfeld-Spanier (Hohen-Sülzen) geben den Takt vor, dem viele Kollegen vermehrt folgen.

Es sind vor allem die Rieslinge der genannten Güter, die das Maß der Dinge in der Region darstellen. Keller und Wittmann führen das Feld mit fünf Sternen an, Battenfeld-Spanier, Kühling-Gillot (Bodenheim) und das Sekthaus Raumland (Flörsheim-Dalsheim) stehen mit 4,5 Sternen knapp dahinter. Unser Weingut des Jahres ist Knewitz in Appenheim. Der junge Tobias Knewitz schafft es immer besser, Individualität in seine Weine zu bringen, was auch bei den weißen Burgundersorten zunehmend erfolgreich ist. Das würdigen wir zudem mit einem Aufstieg auf vier Sterne. Als Aufsteiger des Jahres ehren wir die Sektmanufaktur Flik (Mainz), die überhaupt erst im vorigen Jahr in den VINUM Weinguide aufgenommen worden ist. Entdeckung des Jahres ist Carsten Saalwächter aus Ingelheim, der eine große Weinbautradition fortsetzen will.

Rheinhessen punktet mit seiner breiten Rebsortenvielfalt und dem Bestreben seiner Weingüter, eigene Akzente zu setzen, die sich vom Mainstream abheben. Hervorragend gelungen ist dies bei den Rieslingen Fritz Groebe (Westhofen), beim Chardonnay sehen die Verkoster des VINUM Weinguides neben Knewitz auch noch Bischel (Appenheim) und einige Ingelheimer Betriebe auf bestem Weg. Werden die Spätburgunder in der Qualität von Keller angeführt, so gibt es auch Betriebe wie Peth-Wetz (Bermersheim), die mit internationalen Rotweinsorten glänzen können. Als große Überraschung mit hervorragenden Weinen werden die Weingüter Georg Gustav Huff und Fritz Ekkehard Huff (beide in Nierstein-Schwabsburg) gesehen. Die Verkoster lobten ausdrücklich «zauberhafte Basis- und große Lagenweine».

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaela Köhler
raffaela.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Spitzenweine

Die besten trockenen Rieslinge 2018 unter 12 Euro

88	Julianenhof, Niersteiner Hipping	9,50 € 12%
88	Müller Dr. Becker, Dalsheimer Sauloch	9,50 € 12,5%
88	Groebe, 1763	11,50 € 11,5%
88	Gres, Niersteiner Hipping	11,80 € 13%

Die besten Chardonnays 2018

93	Knewitz, Reserve	28 € 13%
91	Bischel, Reserve	19,90 € 13,5%
90	Knewitz, Holzfass	11,50 € 11,5%
90	Wagner-Stempel, Reserve	15 € 13%

Spitzenbetriebe



Keller, Dalsheim	Seite 871
Wittmann, Westhofen	Seite 937



Battenfeld-Spanier, Hohen-Sülzen	Seite 826
Kühling-Gillot, Bodenheim	Seite 878
Raumland, Flörsheim-Dalsheim	Seite 898



Gunderloch, Nackenheim	Seite 857
Knewitz, Appenheim	Seite 875
Wagner-Stempel, Siefersheim	Seite 924



Bischel, Appenheim	Seite 833
Groebe, Westhofen	Seite 855
St. Antony, Nierstein	Seite 915
Schätzel, Nierstein	Seite 905
Seehof, Westhofen	Seite 911
Thörle, Saulheim	Seite 923
Winter, Dittelshelm	Seite 936

Gebietspreisträger

Weingut des Jahres	Knewitz
Aufsteiger des Jahres	Flik
Entdeckung des Jahres	Saalwächter

Der VINUM Weinguide Deutschland zählt zu den wichtigsten Weinführern des Landes. Beinahe 12.000 deutsche Weine werden alljährlich von rund zwei Dutzend Verkostungsexperten unter Leitung der Chefredakteure Joel B. Payne, Matthias Mangold und Harald Scholl verkostet. Nach mehr als 25-jähriger Zusammenarbeit ist das Kernteam, das immer wieder um junge Fachleute ergänzt wird, das erfahrenste Deutschlands. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

Mit rund 1.056 Seiten präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2020 noch umfangreicher als im Vorjahr. Zu jedem der 13 Anbauggebiete gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Fakten zum Buch:

Autor	Joel B. Payne (v. i. S. d. P.), stellvertretende Chefredakteure Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag	Intervinum AG, Zürich, ISBN 9783959613941
Erscheinungsdatum	4. November 2019
Format/Seiten	135 mm x 215 mm / 1.056 Seiten
Preis	35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaela Köhler
raffaela.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM Weinguide in der Rubrik «Top-Preis» auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. «Nicht nur Profis und Experten sollen mit dem VINUM Weinguide einen zuverlässigen und kritischen Ratgeber in die Hand bekommen. Wir möchten auch Einsteigern und Weinliebhabern den Zugang zu deutschen Weinen erleichtern, damit sie gute Weine für den Alltag finden oder sogar eine Sammlung aufbauen können», sagt Joel Payne. Notwendig für seine Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz will man bei VINUM treu bleiben.

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-App

Besonders praktisch: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen aus der VINUM-Community. Im Buchpreis von 35 Euro ist der kostenlose Freischaltcode für die mit zahlreichen Zusatzfunktionen versehene App inbegriffen.

Gerne senden wir Ihnen ein **kostenloses Rezensionsexemplar** zu und vermitteln Ihnen ein Interview mit den Chefredakteuren, E-Mail genügt: raffaella.koehler@vinum.ch

Weitere Informationen unter www.weinguide-deutschland.de

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaella Köhler
raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu